



**Fraktion im Rat der
Stadt Saarbrücken**

Rathaus-Carrée, Zimmer 203
66104 Saarbrücken

Telefon (06 81) 9 05-13 03
-13 18

Telefax (06 81) 9 05-15 92

Datum:	15.03.2010	CDU/0345/10/1
AntragstellerIn:	Herr Strobel, Peter Herr Conradt, Uwe	
SachbearbeiterIn:	Herr Batz, Christian	
Telefon:	(0681) 905-1318	
Telefax:	(0681) 905-1592	
E-Mail:	christian.batz@saarbruecken.de	

Beratungsfolge und Sitzungstermine

Gremium	Sitzungsdatum	Status
Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken	16.03.2010	öffentlich

Betreff:
Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushalt 2010 ff.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wird gebeten, die in der Vorlage aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen zu beschließen.

Maßnahme Nr. 1

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Druckkonzeptes, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Haupt- und Wirtschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
-100.000 €	197.000 €	197.000 €	197.000 €

Maßnahme Nr. 2

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes zur Optimierung der Prozesse in der Poststelle sowie zur Zusammenlegung von Poststelle und zentraler Druckerei, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Haupt- und Wirtschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	60.000 €	60.000 €	120.000 €

Maßnahme Nr. 3

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes zur optimalen Auslastung der zentralen Druckerei.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Haupt- und Wirtschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €

Maßnahme Nr. 4

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes zur Zentralisierung von Beschaffung und Vergabe, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Haupt- und Wirtschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	222.000 €	222.000 €	222.000 €

Maßnahme Nr. 5

Der Stadtrat nimmt die Mehraufwendungen, die durch die im Dezember 2009 unterlassene Reduzierung der Anzahl der Dezernate von 6 auf 4 entstanden sind, mit Entsetzen zur Kenntnis. Um zu retten, was noch zu retten ist, werden die Aufgaben der derzeit 6 Dezernate zukünftig auf 5 Dezernate verteilt. Der vom Stadtrat vorgesehene Sport- und Sicherheitsdezernent tritt seinen Dienst nicht an, die Verwaltung verhandelt die Vertragsauflösung. Die Möglichkeiten einer weiteren Reduzierung auf nur noch 4 Dezernate werden geprüft.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
200.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €

Maßnahme Nr. 6

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes zur Anpassung des städtischen Personalbestandes und zum Abbau von Überstunden.

Weiterhin wird auf die Vorlage CDU/0314/10 verwiesen.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	3.500.000 €	3.500.000 €	3.500.000 €

Maßnahme Nr. 7

Der Stadtrat beschließt, die im Rahmen der letzten Stadtratsperiode bereits beschlossenen Personaleinsparungen mit dem tatsächlichen Ausscheiden des jeweiligen Stelleninhabers umzusetzen.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	634.000 €	993.000 €	1.200.000 €

Maßnahme Nr. 8

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes zum betrieblichen Eingliederungsmanagement, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner, um die überdurchschnittlich hohe Krankenstandsquote innerhalb der städtischen Verwaltung zu reduzieren. Ein betriebliches Eingliederungsmanagement ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe gemäß § 84 Abs. 2 SGB IX. Daher ist es nicht hinnehmbar, dass die Oberbürgermeisterin hier ihren gesetzlichen Verpflichtungen offenbar nicht nachkommen will. Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	0 €	500.000 €	1.000.000 €

Maßnahme Nr. 9

Der Stadtrat beschließt die deutliche Reduzierung von bezahlten Überstunden, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner. Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	421.000 €	421.000 €	631.000 €

Maßnahme Nr. 10

Der Stadtrat beschließt die Anpassung des Personaleinsatzes im Personalmanagement. Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €

Maßnahme Nr. 11

Der Stadtrat beschließt die Verringerung der Fraktionskostenzuschüsse um pauschal 60.000 Euro. Gleichzeitig wird ein neuer Verteilungsschlüssel beschlossen. Die Aufteilung der Zuschüsse auf die einzelnen Fraktionen soll zukünftig anhand der Anzahl der Fraktionsmitglieder erfolgen (Pro-Kopf-Verteilung).

Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss sowie im Haupt- und Wirtschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €

Weiterhin wird die Oberbürgermeisterin gebeten, mit dem Landesgesetzgeber das Gespräch zu suchen, um eine Änderung des § 32 KSVG herbeizuführen. Damit könnte die Anzahl der Mitglieder des Saarbrücker Stadtrates zur nächsten Ratsperiode (ab 2014) verringert werden.

Maßnahme Nr. 12

Der Stadtrat beschließt die Anpassung des Personaleinsatzes im Amt für Ratsangelegenheiten, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €

Maßnahme Nr. 13

Der Stadtrat beschließt die Durchführung einer Hundebestandsaufnahme, die Ausgabe von Hunde-Steuermarken und die Kontrolle der Marken durch das Ordnungsamt. Damit soll im Bereich der Hundesteuer für mehr Steuergerechtigkeit gesorgt werden. Gleichzeitig wird auf eine Erhöhung der Hundesteuer verzichtet.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Finanz- und Liegenschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	50.000 €	150.000 €	150.000 €

Maßnahme Nr. 14

Der Stadtrat beschließt die Ausweitung der Überwachung des fließenden Verkehrs.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
310.000 €	560.000 €	560.000 €	560.000 €

Maßnahme Nr. 15

Der Stadtrat beschließt die Ausweitung der Kontrollen auf städtischen Parkplätzen und im öffentlichen Verkehrsraum.

Aus der Parkplatzdiskussion vor rd. zwei Jahren ist deutlich geworden, dass es gebührenpflichtige städtische Parkplätze gibt, bei denen die Zahlung nicht kontrolliert wird und deshalb unterbleibt.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
380.000 €	395.000 €	395.000 €	395.000 €

Gleichzeitig lehnt der Stadtrat eine Erhöhung der Parkgebühren ab.

Maßnahme Nr. 16

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes zur Personalanpassung in den Bürgerämtern.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
35.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €

Maßnahme Nr. 17

Es wird auf die Vorlage CDU/0312/10 verwiesen.
Der Sachstandsbericht erfolgt im Kulturausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	54.000 €	54.000 €	54.000 €

Maßnahme Nr. 18

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes zur Reorganisation des Filmhauses. Anzustreben ist dabei auch eine Öffnung gegenüber anderen Einrichtungen, z.B. eine Kooperation mit dem Kino 8 1/2.
Der Sachstandsbericht erfolgt im Kulturausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	0 €	150.000 €	150.000 €

Maßnahme Nr. 19

Der Stadtrat beschließt die Einführung der RFID-Technik für den Bereich der Stadtbibliothek, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner.
Der Sachstandsbericht erfolgt im Kulturausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	0 €	81.000 €	81.000 €

Maßnahme Nr. 20

Der Stadtrat beschließt die Anhebung der Säumnisgebühren im Bereich der Stadtbibliothek auf 0,60 Euro pro Öffnungstag, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner.
Der Sachstandsbericht erfolgt im Kulturausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
20.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €

Maßnahme Nr. 21

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Überführung der Stadtbibliothek Dudweiler in einen ehrenamtlichen Trägerverein interessierter Bürger zu prüfen. Zur Unterstützung des Trägervereins ist ein Ansatz in Höhe von 30.000 Euro bereit zu stellen.
Der Sachstandsbericht erfolgt im Kulturausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €

Gleichzeitig lehnt der Stadtrat eine Schließung der Stadtteilbibliothek ab.

Maßnahme Nr. 22

Der Stadtrat beschließt die Reduzierung des Personaleinsatzes für die Straßenkontrolle, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Ausschuss für Bau, Verkehr und Freiraum.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €

Maßnahme Nr. 23

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes zur Energieeinsparung durch eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung, insbesondere durch den Einsatz moderner LED-Technik.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Ausschuss für Bau, Verkehr und Freiraum.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	100.000 €	200.000 €	300.000 €

Gleichzeitig lehnt der Stadtrat eine Reduzierung der Einschaltzeiten ab.

Maßnahme Nr. 24

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Überführung des Wildparks Gersweiler in einen ehrenamtlichen Trägerverein interessierter Bürger ab dem Jahre 2012 zu prüfen. Zur Unterstützung des Trägervereins ist ab 2012 ein Ansatz in Höhe von 7.500 Euro bereit zu stellen.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Umweltausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	0 €	7.500 €	7.500 €

Gleichzeitig lehnt der Stadtrat eine Schließung des Wildparks ab.

Maßnahme Nr. 25

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, ein Gesamtkonzept zur Reduzierung der Unterhaltskosten im Grünbereich mit den u.g. Einsparpotenzialen zu erstellen.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Umweltausschuss, im Ausschuss für Bau, Verkehr und Freiraum sowie in den Werksausschüssen FBS und ZKE.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	0 €	200.000 €	300.000 €

Maßnahme Nr. 26

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, Maßnahmen im Rahmen der Fortentwicklung des Freiraumentwicklungsprogrammes durchzuführen.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Ausschuss für Bau, Verkehr und Freiraum.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	0 €	0 €	296.000 €

Maßnahme Nr. 27

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes zur Personalanpassung im Bürgeramt Dudweiler.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

Maßnahme Nr. 28

Der Stadtrat beschließt für den Eigenbetrieb FBS einen strukturellen Konsolidierungsbeitrag, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner. Außerdem sollen Kooperationen geprüft werden, z.B. mit dem Krematorium Völklingen.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Werksausschuss FBS.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	500.000 €	1.000.000 €	1.500.000 €

Gleichzeitig lehnt der Stadtrat eine Erhöhung der Friedhofsgebühren ab.

Maßnahme Nr. 29

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, wo möglich die Reinigung der städtischen Kindertageseinrichtungen neu auszuschreiben, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Werksausschuss GMS.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

Maßnahme Nr. 30

Der Stadtrat beschließt für den Eigenbetrieb IKS einen strukturellen Konsolidierungsbeitrag, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner, der im Rahmen des Zuschussbedarfs erbracht wird.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Werksausschuss IKS.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	350.000 €	700.000 €	1.100.000 €

Maßnahme Nr. 31

Der Stadtrat beschließt die Neuorganisation der Telefonzentrale.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Werksausschuss IKS.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
35.000 €	75.000 €	115.000 €	115.000 €

Maßnahme Nr. 32

Der Stadtrat beschließt eine Reduzierung der Erlöse bei der Straßenreinigung.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Werksausschuss ZKE.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

Gleichzeitig lehnt der Stadtrat eine Erhebung von Gebühren für den Winterdienst ab.

Maßnahme Nr. 33

Der Stadtrat beschließt für den Eigenbetrieb ZGS einen strukturellen Konsolidierungsbeitrag, der im Rahmen des Zuschussbedarfs erbracht wird. Es wird dabei auf den entsprechenden Stadtratsbeschluss verwiesen, der eine Rückführung des Zuschussbedarfs auf 2 Millionen Euro vorsieht.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Werksausschuss ZGS.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
250.000 €	500.000 €	750.000 €	1.000.000 €

Maßnahme Nr. 34

Der Stadtrat beschließt für den Eigenbetrieb GMS einen strukturellen Konsolidierungsbeitrag, der im Rahmen des Zuschussbedarfs erbracht wird. Weiterhin soll der Eigenbetrieb GMS einer gesonderten Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Werksausschuss GMS.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
500.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €

Maßnahme Nr. 35

Der Stadtrat beschließt für den Eigenbetrieb ZKE einen strukturellen Konsolidierungsbeitrag, der durch die Verringerung städtischer Kosten erbracht wird.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Werksausschuss ZKE.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €

Maßnahme Nr. 36

Der Stadtrat beschließt die Erhöhung des Pachtzinses für Grabeland und Dauerkleingärten um 0,02 € / qm ab dem Jahr 2011.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Finanz- und Liegenschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	10.000 €	16.800 €	16.800 €

Maßnahme Nr. 37

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes zur Reduzierung der Ausgaben für Bekanntmachungen und Ausschreibungen.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Finanz- und Liegenschaftsausschuss sowie im Haupt- und Wirtschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
25.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €

Maßnahme Nr. 38

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes zur Reduzierung der städtischen Portokosten durch weitestgehenden Verzicht auf den Versand von Einladungen.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Haupt- und Wirtschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	8.000 €	14.500 €	14.500 €

Maßnahme Nr. 39

Der Stadtrat beschließt, die städtischen Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit pauschal um 20 % zu kürzen.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Haupt- und Wirtschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
239.200 €	263.400 €	264.400 €	234.800 €

Maßnahme Nr. 40

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes zur Abgabe des Vermessungsamtes.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Ausschuss für Bau, Verkehr und Freiraum.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
1.158.500 €	1.160.100 €	1.168.900 €	1.406.700 €

Maßnahme Nr. 41

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes zur Rückführung des Ausgleichs- und Flüchtlingsamtes.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Ausschuss für soziale Angelegenheiten und Integration.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
27.400 €	131.700 €	278.400 €	401.700 €

Maßnahme Nr. 42

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer Satzung zur Erhebung einer Konzessionsabgabe über die Entnahme von Methangas.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Finanz- und Liegenschaftsausschuss sowie im Haupt- und Wirtschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	250.000 €	500.000 €	750.000 €

Maßnahme Nr. 43

Es wird auf die Vorlage CDU/0310/10 verwiesen.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Ausschuss für Schule, Kinder und Jugend.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
300.000 €	3.261.000 €	3.261.000 €	3.261.000 €

Maßnahme Nr. 44

Es wird auf die Vorlage CDU/0313/10 verwiesen.
Der Sachstandsbericht erfolgt im Werksausschuss BMS.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
0 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €

Maßnahme Nr. 45

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, vor der Niederschlagung von Forderungen diese durch ein Inkassounternehmen betreiben zu lassen, damit Steuergerechtigkeit hergestellt werden kann.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Finanz- und Liegenschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €

Maßnahme Nr. 46

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes für das Liquiditäts- und Kreditmanagement mit dem Ziel der Rückführung von Zinsaufwendungen für städtische Gesellschaften gegenüber Kreditinstituten.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Werksausschuss BMS sowie im Finanz- und Liegenschaftsausschuss.

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
250.000 €	500.000 €	750.000 €	1.000.000 €

Maßnahme Nr. 47

Der Stadtrat beschließt, die im Rahmen des Konsolidierungsprogramms erwirtschafteten Zinsersparnisse mit den nachstehend genannten Zinssätzen dem Konsolidierungsprogramm zuzuweisen. Hierbei werden die Ersparnisse kumuliert dargestellt.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Finanz- und Liegenschaftsausschuss.

Sofern der Stadtrat die Maßnahmen 1 bis 46 komplett beschließt, ergeben sich insgesamt folgende Haushaltsverbesserungen:

Strukturelle Haushaltsverbesserung			
2010	2011	2012	2013
1,5 %	2,5 %	5 %	5 %
4.197.100 €	16.234.000 €	20.990.300 €	25.569.700 €

Gesamtsumme der Haushaltsverbesserungen 2010 bis 2013: 66.991.100 €

Weiterhin beschließt der Stadtrat folgende Maßnahmen ohne finanzielle Auswirkungen:

Maßnahme Nr. 48

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, inwieweit sich durch die Eingliederung von Eigenbetrieben Einsparungen durch Rationalisierung von Querschnittsaufgaben und Effizienzsteigerungen ergeben können.

Der Sachstandsbericht erfolgt in den jeweiligen Werksausschüssen sowie im Werksausschuss BMS.

Maßnahme Nr. 49

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Konzeptes, basierend auf den Empfehlungen von Rödl & Partner, zur Anpassung des Personaleinsatzes im städtischen Ordnungsamt mit dem Ziel, Personalkapazitäten freizusetzen und auf die Verkehrsüberwachung zu verlagern.

Der Sachstandsbericht erfolgt im Personal- und Rechtsausschuss.

Außerdem trifft der Stadtrat folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 1

Der Stadtrat spricht sich bis auf weiteres gegen eine Erhöhung der Grundsteuern A und B aus.

Beschluss Nr. 2

Der Stadtrat spricht sich bis auf weiteres gegen eine Erhöhung der Gewerbesteuer aus.

Beschluss Nr. 3

Der Stadtrat spricht sich bis auf weiteres gegen eine Erhöhung der Hundesteuer aus.

Beschluss Nr. 4

Der Stadtrat spricht sich bis auf weiteres gegen eine Erhöhung der Parkgebühren für den von der Landeshauptstadt Saarbrücken bewirtschafteten Parkraum aus.

Beschluss Nr. 5

Der Stadtrat spricht sich gegen Kürzungen beim „Kleinen Theater“ aus.

Beschluss Nr. 6

Der Stadtrat spricht sich gegen eine Reduzierung der Zuständigkeiten der Bezirksverwaltung Dudweiler aus. Dies betrifft insbesondere die Fachbereichsleitung für den Bauhof sowie die Kindertagesstätten.

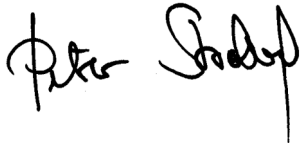
Beschluss Nr. 7

Der Stadtrat spricht sich gegen die Schließung von Schwimmbädern, Schulschwimmb Becken und Sporthallen innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Landeshauptstadt Saarbrücken aus.

Begründung:

Diese Konsolidierungsmaßnahmen basieren auf den Ergebnissen des von der Landesregierung und der Landeshauptstadt gemeinsam beauftragten Gutachters Rödl & Partner, Vorschlägen der Verwaltung sowie eigenen Überlegungen der CDU-Fraktion.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.



Peter Strobel
– Fraktionsvorsitzender –



Uwe Conradt
– Finanzpolitischer Sprecher –
